



HESSEN



# Bericht aus Brüssel

16/2023 vom 01.09.2023

Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union  
21, Rue Montoyer, B- 1000 Brüssel  
Tel.: 0032.2.739.59.00 Fax: 0032.2.732.48.13  
E-mail: [hessen.eu@lv-bruessel.hessen.de](mailto:hessen.eu@lv-bruessel.hessen.de)

## Inhaltsverzeichnis

Institutionelles.....	3
Außen- und Verteidigungspolitik.....	3
Wirtschaft.....	4
Verkehr.....	6
Energie.....	6
Digital.....	6
Forschung.....	7
Finanzdienstleistungen.....	9
Soziales.....	9
Gesundheit und Verbraucherschutz.....	9
Umwelt.....	11
Landwirtschaft.....	12
Inneres.....	12
Bildung und Kultur.....	14
Information, Kommunikation und Medien.....	14
EU-Förderprogramme.....	15
Vorschau.....	16

### **Kommission; Timmermans tritt zurück, Šefčovič übernimmt sein Amt**

Die Präsidentin der Kommission Ursula von der Leyen nahm am 22.08.2023 den Rücktritt von Exekutiv-Vizepräsident Frans Timmermans mit sofortiger Wirkung an und dankte Timmermans für seine langjährige erfolgreiche Arbeit für die Kommission und die europäischen Bürger und Bürgerinnen. Sie übertrug dann Vizepräsident Maroš Šefčovič die Rolle des Exekutiv-Vizepräsidenten für den europäischen Grünen Deal. Šefčovič ist auch vorübergehend zuständig für Klimapolitik, bis ein neues Mitglied der Kommission mit niederländischer Staatsangehörigkeit ernannt ist. Timmermans hatte nach seinem Beschluss, als Kandidat bei den anstehenden Wahlen in NDL anzutreten, seinen Rücktritt als Mitglied der Kommission eingereicht.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/frans-timmermans-tritt-zuruck-maros-sefcovic-ubernimmt-sein-amt-2023-08-23\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/frans-timmermans-tritt-zuruck-maros-sefcovic-ubernimmt-sein-amt-2023-08-23_de)

## Außen- und Verteidigungspolitik

### **Rat; Sanktionen gegen Belarus**

Der Rat hat am 03.08.2023 weitere Sanktionen gegen Belarus verhängt. Angesichts der sich verschlechternden Menschenrechtssituation in Belarus wurden neue restriktive Maßnahmen gegen 38 Personen und drei Organisationen aus Belarus erlassen, die für schwere Menschenrechtsverletzungen verantwortlich sind, zu Repressionen gegen die Zivilgesellschaft und die demokratischen Kräfte beitragen, sowie gegen jene, die vom Lukaschenko-Regime profitieren und es unterstützen. Außerdem wurden als Reaktion auf die anhaltende belarussische Beteiligung am Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine gezielte restriktive Maßnahmen in Form der Ausweitung der Ausfuhrverbote auf Feuerwaffen sowie für die Luftfahrt und Raumfahrtindustrie verhängt.

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2023/08/03/belarus-eu-adopts-new-round-of-individual-sanctions-over-continued-human-rights-abuses-and-imposes-further-targeted-measures-in-response-to-involvement-in-russia-s-military-aggression-against-ukraine/>

### **Kommission; Makrofinanzhilfe für die Ukraine**

Die Kommission hat im Rahmen der Makrofinanzhilfe (MFA+) für die Ukraine Ende August 2023 weitere 1,5 Mrd. EUR ausgezahlt. Damit hat die Ukraine in diesem Jahr bisher 12 Mrd. EUR erhalten. Das MFA+-Paket umfasst insgesamt 18 Mrd. EUR für dieses Jahr. Es soll der Ukraine helfen, ihren unmittelbaren Finanzierungsbedarf zu decken. Das Geld aus dem Instrument MFA+ wird verwendet, um Löhnen und Renten ausbezahlen, grundlegende öffentliche Dienstleistungen wie Krankenhäuser, Schulen und Wohnraum für umgesiedelte Menschen aufrecht zu erhalten, die makroökonomische Stabilität zu gewährleisten und kritische Infrastruktur, die von russischen Truppen beschädigt und zerstört wurde, wiederaufzubauen. Dazu gehören Wasserversorgungssysteme, Verkehrsnetze, Straßen und Brücken und Energieinfrastruktur.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/15-mrd-EUR-fur-die-ukraine-siebte-makrofinanzhilfe-tranche-ausgezahlt-2023-08-22\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/15-mrd-EUR-fur-die-ukraine-siebte-makrofinanzhilfe-tranche-ausgezahlt-2023-08-22_de)

### **Kommission; Konsultation Zukunft des Groß- und Einzelhandels**

Die Kommission hat am 28.07.2023 eine Konsultation über die Zukunft des Groß- und Einzelhandels eröffnet, bei der Unternehmen und Wirtschaftsverbände aus dem gesamten industriellen Ökosystem sowie Behörden, Sozialpartner, Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Forschende dazu aufgefordert werden, ihre Meinung zu dem Thema bis zum 26.09.2023 abzugeben. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie der Groß- und Einzelhandel in Zukunft widerstandsfähiger, wettbewerbsfähiger, digitaler und umweltfreundlicher gestaltet werden kann. Als Grundlage für diese Konsultation dient eine Analyse der Kommission, die die wichtigsten Herausforderungen und Chancen des Übergangs beinhaltet.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/konsultation-wie-konnen-gross-und-einzelhandel-widerstandsfahiger-digitaler-und-umweltfreundlicher-2023-07-28\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/konsultation-wie-konnen-gross-und-einzelhandel-widerstandsfahiger-digitaler-und-umweltfreundlicher-2023-07-28_de)

### **Kommission; EU und Philippinen beginnen Sondierung für ein Freihandelsabkommen**

Die EU und die Philippinen haben am 31.07.2023 die Einleitung eines bilateralen „Sondierungsprozesses“ angekündigt, um zu bewerten, ob die Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit wiederaufgenommen werden können. Die EU und die Philippinen haben 2015 erstmals Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen aufgenommen, jedoch ruhen diese seit 2017. Die Ankündigung unterstreicht laut Kommission die Bedeutung der indopazifischen Region für die EU-Handelsagenda. Das Abkommen soll ehrgeizige Marktzugangsverpflichtungen, zügige und wirksame gesundheitspolizeiliche und pflanzenschutzrechtliche Verfahren sowie den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums umfassen. Darüber hinaus sollen Regelungen für Handel und nachhaltige Entwicklung den Aspekt der Nachhaltigkeit in den Vordergrund stellen. Aufgrund ihres vielversprechenden Wachstumskurses und des enormen wirtschaftlichen Potenzials, aber auch aufgrund des großen Vorkommen an kritischen Rohstoffen (Nickel, Kupfer und Chromit), die für die Herstellung umweltfreundlicher Technologien von entscheidender Bedeutung sind, sind diese Sondierungen aus Sicht der Kommission für die EU von großem Interesse.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_4024](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_4024)

### **Kommission; Kommission genehmigt Beihilfe durch DEU für LNG-Terminal in Brunsbüttel**

Die Kommission hat am 27.07.2023 eine mit 40 Mio. EUR ausgestattete deutsche Fördermaßnahme für Bau und Betrieb eines neuen landseitigen Flüssigerdgasterminals (LNG) in Brunsbüttel genehmigt. Das Terminal umfasst Einfuhr-, Lager- und Verteilungseinrichtungen und soll bis Ende 2026 in Betrieb genommen werden. Begünstigte der Beihilfe sind das deutsche Energieunternehmen RWE und der niederländische Energienetzbetreiber Gasunie.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_3612](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_3612)

### **Kommission; Beihilfen für ThyssenKrupp zur Dekarbonisierung der Stahlproduktion**

Die Kommission hat am 20.07.2023 zwei Maßnahmen von DEU genehmigt, mit denen ThyssenKrupp Steel Europe (TKSE) dabei unterstützt wird, seine Stahlproduktionsprozesse zu dekarbonisieren und rascher auf erneuerbaren Wasserstoff umzustellen. Die Beihilfen sollen TKSE in Form eines Direktzuschusses von bis zu 550 Mio. EUR zur Unterstützung der Dekarbonisierung seiner

Stahlproduktion und eines an Bedingungen geknüpften Zahlungsmechanismus (Deckung von Mehrkosten für erneuerbaren Wasserstoff) zur Unterstützung des Übergangs zu erneuerbarem Wasserstoff gewährt werden.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP\\_23\\_3928](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/IP_23_3928)

### **Kommission; Kommission leitet Kartelluntersuchung ein**

Die Kommission hat ein förmliches Verfahren eingeleitet, um zu prüfen, ob Microsoft möglicherweise gegen die EU-Wettbewerbsvorschriften verstoßen hat, indem es sein Kommunikations- und Kooperationsprodukt Teams mit seinen beliebten Firmenplattformen Office 365 und Microsoft 365 verknüpft hat.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_3991](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_3991)

### **Rat; Verstärkte Zusammenarbeit der EU mit Argentinien im Energiebereich**

Der Rat hat im Rahmen des Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten der EU und der Gemeinschaft Lateinamerikanischer und Karibischer Staaten (CELAC) am 17.07.2023 eine stärkere Zusammenarbeit mit Argentinien im Energiebereich vereinbart. Die EU und Argentinien wollen zusammenarbeiten, um erneuerbare Energie und Energieeffizienz sowie die Nutzung von Wasserstoff und seinen Derivaten in Anwendungen wie industriellen Prozessen, Verkehr und Energiespeicherung zu fördern.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_3859](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_3859)

### **Rat; Verstärkte Zusammenarbeit der EU mit Uruguay im Energiebereich**

Der Rat hat im Rahmen des Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten der EU und der Gemeinschaft Lateinamerikanischer und Karibischer Staaten (CELAC) am 17.07.2023 eine stärkere Zusammenarbeit mit Uruguay in den Bereichen erneuerbare Energie, Energieeffizienz und erneuerbarer Wasserstoff vereinbart. Insbesondere wird die Zusammenarbeit in Forschungs- und Regulierungsfragen die Arbeit an Definitionen, Methoden, Nachhaltigkeitsvorschriften, Zertifizierungssystemen und Maßnahmen zur Förderung der Verbesserung der Energieeffizienz und der Nutzung von erneuerbarem Wasserstoff umfassen.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_3899](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_3899)

### **Rat; Vereinbarung der EU mit Chile über kritische Rohstoffe**

Der Rat hat im Rahmen des Gipfeltreffens der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedstaaten der EU und der Gemeinschaft Lateinamerikanischer und Karibischer Staaten (CELAC) am 17.07.2023 die Zusammenarbeit mit Chile bei nachhaltigen Rohstoff-Wertschöpfungsketten vereinbart. Im Einklang mit der Global-Gateway-Strategie der EU und dem Gesetz zu kritischen Rohstoffen zielt die Partnerschaft mit Chile darauf ab, die Zusammenarbeit im Bereich der nachhaltigen Rohstoff- und Wertschöpfungsketten zu vertiefen. Ferner soll im Rahmen der Partnerschaft eine wettbewerbsfähige und nachhaltige Industrie für die Verarbeitung von Rohstoffen und die lokale Wertschöpfung im Bergbau entwickelt werden.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_3897](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_3897)

### **Rat; Pläne zur Bereitstellung von Munition für die Ukraine**

Der Rat verabschiedete am 20.07.2023 nach Zustimmung des EP, die Verordnung zur Förderung der Munitionsproduktion (ASAP). Die Verordnung zielt darauf ab, die Lieferung von Munition und Flugkörpern an die Ukraine zu beschleunigen und den Mitgliedstaaten bei der Wiederauffüllung ihrer Bestände zu helfen. Durch gezielte Maßnahmen, einschließlich einer Finanzierung in Höhe von 500 Mio. EUR, soll ASAP die Produktionskapazitäten der EU erhöhen, um den derzeitigen Mangel an

Verteidigungsprodukten, insbesondere Boden-Boden-Munition und Artilleriemunition, Flugkörpern und deren Komponenten, zu beheben.

<https://data.consilium.europa.eu/doc/document/PE-46-2023-REV-1/de/pdf>

### **Rat; Gründung des Gemeinsamen Unternehmens für Chips**

Der Rat hat am 25.07.2023 nach Anhörung des EP eine Änderung der Verordnung zur Gründung gemeinsamer Unternehmen im Rahmen von „Horizont Europa“ angenommen, um die Gründung des Gemeinsamen Unternehmens für Chips zu ermöglichen, das auf dem bestehenden gemeinsamen Unternehmen für digitale Schlüsseltechnologien aufbaut und an dessen Stelle treten wird.

<https://data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-10164-2023-INIT/de/pdf>

## V e r k e h r

### **Rat; Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe**

Der Rat verabschiedete am 25.07.2023, nach Zustimmung des EP, die Verordnung über den Aufbau der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe. Entlang der Strecken des TEN-V-Kernnetzes müssen bis 2026 mindestens alle 60 Kilometer Ladestationen für Elektroautos mit einer Mindestladeleistung von 400 kW aufgestellt werden. Die Ladeleistung des Netzes soll bis 2028 auf 600 kW steigen. Für Lkw und Busse müssen alle 120 Kilometer Ladestationen bereitstehen. Sie sollten bis 2028 auf der Hälfte der Hauptverkehrsstraßen der EU installiert werden und je nach Straße eine Ladeleistung von 1400 bis 2800 kW haben. Bis 2031 müssen entlang des TEN-V-Kernnetzes außerdem mindestens alle 200 Kilometer Wasserstofftankstellen eingerichtet werden.

<https://data.consilium.europa.eu/doc/document/PE-25-2023-INIT/de/pdf>

## E n e r g i e

### **Rat; Neue Regeln zur Förderung von Energieeinsparungen**

Der Rat verabschiedete am 25.07.2023, nach Zustimmung des EP, die Richtlinie zur Energieeffizienz. Die Mitgliedstaaten müssen gemeinsam dafür sorgen, dass der Energieverbrauch auf EU-Ebene bis 2030 um mindestens 11,7% sinkt (im Vergleich zu den Prognosen für 2020). Ein robuster Überwachungs- und Durchsetzungsmechanismus soll dieses Ziel begleiten, um sicherzustellen, dass die Mitgliedstaaten ihre nationalen Beiträge zu diesem verbindlichen Ziel erfüllen. Bis 2030 müssen die Mitgliedstaaten im Durchschnitt 1,5% pro Jahr einsparen. Ab 2025 sollen im Schnitt jährlich 1,5% Energie eingespart werden, beginnend mit 1,3% in 2025 und schließlich auf 1,9% bis Ende 2030 steigend.

<https://data.consilium.europa.eu/doc/document/PE-15-2023-INIT/de/pdf>

## D i g i t a l

### **Kommission; Förderung des Datenaltruismus durch Vertrauenssiegel**

Die Kommission hat im Rahmen des Data Governance Act (DGA) per Durchführungsverordnung vom 09.08.2023 Vertrauenssiegel für sog. „datenaltruistische Organisationen“ sowie „vertrauenswürdige Datenvermittlungsdienste“ in der EU eingeführt. Unter „datenaltruistischen

Organisationen“ versteht die Kommission Einrichtungen, die Daten teilen, einen gemeinnützigen Charakter haben, Transparenzanforderungen erfüllen sowie spezifische Garantien zum Schutz der Rechte von Personen und Unternehmen bieten. In die Kategorie der „vertrauenswürdigen Datenvermittlungsdienste“ fallen in der Regel Unternehmen. Sie müssen ihre Vermittlungstätigkeit rechtlich und wirtschaftlich streng von anderen Datendiensten getrennt haben, um als vertrauenswürdige Datenmittler von der Kommission anerkannt zu werden. Am 24.09.2023 wird ein EU-Register aller anerkannten Organisationen dieser beiden Kategorien veröffentlicht. Künftig müssen die anerkannten Organisationen und Datenvermittler die neuen EU-Vertrauenssiegel bei allen Online-Auftritten und in allen Offline-Publikationen deutlich kenntlich machen. Die EU-Logos sind als Marken eingetragen, um sie vor Missbrauch zu schützen. Aus Sicht der Kommission können die Siegel dazu beitragen, das Teilen von Daten zu erleichtern.

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/logos-data-intermediaries-and-data-altruism-organisations-recognised-union>

## F o r s c h u n g

### **Rat; Informeller Forschungsrat; Vorbereitungen Strategieplan Horizont Europa**

Am 28.07.2023 fand unter spanischem Ratsvorsitz ein informelles Ministertreffen zum Thema Wettbewerbsfähigkeit in der Formation Forschung im spanischen Santander statt. Die Tagung konzentrierte sich auf die Förderung der Innovation in den Ländern am Mittelmeer und auf die Bedeutung der europäischen Wissenschaftsdiplomatie (science diplomacy). Das Vorsitzland ESP erklärte, dass es mit Blick auf das Rahmenprogramm Horizont Europa angebracht sei, nationale und EU-Ziele sowie Politiken stärker aufeinander abzustimmen, um dadurch eine größere Wirkung zu erzielen. ESP resümierte nach der Aussprache, dass Synergien weiter ausgebaut werden müssten. Die Ratsdelegationen bekräftigten, dass mehr Ressourcen in Wissenschaft und Innovation insgesamt der beste Weg seien, um die Gesellschaft und die Demokratie angesichts künftiger Krisen zu schützen. ESP erklärte mit Blick auf die internationalen Forschungsbeziehungen der EU, dass das außenpolitische Handeln und die Wissenschafts- und Innovationspolitik der EU stärker koordiniert werden sollten. Der neue strategische Plan für Horizont Europa, derzeit in Entwicklung für den Zeitraum 2025-27, solle, so ESP, einen Fokus auf die Themen Reindustrialisierung und strategische Autonomie der EU bieten.

<https://spanish-presidency.consilium.europa.eu/en/news/informal-ministerial-meeting-competitiveness-research-santander-28-july/>

### **Kommission; Innovationsagenda; Experimentierräume; regulatorisches Lernen**

Am 25.07.2023 hat die Kommission ein Arbeitsdokument verabschiedet, das sich mit „Experimentierwerkzeugen“ befasst und anhand mehrerer internationaler Beispiele v.a. die Nutzung sog. „regulatorischer Sandkästen“ bewirbt. Ziel ist es, Innovationen im Regulierungsprozess zu unterstützen und einzubinden. Das Experimentieren sei eine Schlüsselkomponente der Innovation, hält die Kommission in dem Dokument fest. Dieses gibt einen Überblick über die Thematik und legt einen besonderen Fokus auf den Energiesektor. Die Initiative mit Handlungsempfehlungen geht zurück auf die Innovationsagenda der EU. Regulatorische Sandkästen sind laut Definition „Systeme, die es ermöglichen, Innovationen in einer kontrollierten, realen Umgebung zu testen“. Dies könne auch eine vorübergehende Lockerung der geltenden Vorschriften beinhalten. Als Beispiele in der EU werden im Dokument Experimentierräume genannt, die im Pharmabereich für neue Anwendungen bzw. Therapien vorgesehen

sind oder auch die Entwicklung neuen Saatguts, jeweils auf Basis von Rechtstexten. Im Bereich der Künstlichen Intelligenz wird die (regulatorisch eng begrenzte) Verarbeitung persönlicher Daten zur Nutzung allgemeiner Interessen genannt.

[https://research-and-innovation.ec.europa.eu/system/files/2023-07/swd\\_2023\\_277\\_f1.pdf](https://research-and-innovation.ec.europa.eu/system/files/2023-07/swd_2023_277_f1.pdf)

### **Kommission; Horizont Europa; Ausschreibungen Innovationsrat**

Am 16.08.2023 hat die Kommission zwei neue Ausschreibungen auf Grundlage des Arbeitsprogramms für 2023 des Europäischen Innovationsrates (EIC) veröffentlicht. Der EIC ist ein fester anwendungsorientierter und praxisnaher Bestandteil in der dritten Säule des Forschungsrahmenprogramms Horizont Europa. Die erste neue Ausschreibung betrifft die Schaffung eines Programms für „Innovationstalente der nächsten Generation“. Dieses soll es Forschenden, die europäische Fördermittel erhalten, ermöglichen, ein Innovationspraktikum in einem vom EIC oder dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut (EIT) finanzierten Gastunternehmen zu absolvieren. Die zweite Fördermaßnahme zielt darauf ab, den EIC-Begünstigten finanzielle Unterstützung zu gewähren, damit sie Zugang zu den Dienstleistungen von Partnern im Forschungs- und Innovationsökosystem in Europa und anderswo erhalten. Bewerbungen sind ab sofort bis zum 04.10.2023 möglich.

[Link zur Ausschreibung](#)

### **Kommission; Forschungsinfrastruktur; Bericht über ERIC-Konsortien**

Am 14.08.2023 hat die Kommission ihren dritten Bericht über die Verordnung über das sog. Konsortium für eine Europäische Forschungsinfrastruktur (ERIC) verabschiedet. Mit den ERIC-Konsortien, von denen EU-weit 26 bestehen, ist von der Kommission 2011 ein Rechtsinstrument geschaffen worden, damit Forschungsakteure im Bereich der Infrastruktur einfacher kooperieren können, v.a. diejenigen, die im Fahrplan des Europäischen Strategieforschungsforums für Forschungsinfrastrukturen (ESFRI) als vorrangig eingestuft wurden. Dies trage dazu bei, die Forschungstätigkeiten und -ressourcen innerhalb des Europäischen Forschungsraums zu strukturieren und zu integrieren. Wie bei vielen paneuropäischen Forschungsinfrastrukturen stellen jedoch auch bei den ERICs die finanzielle und operative Nachhaltigkeit eine Herausforderung dar, resümiert der Bericht der Kommission. In dem Bericht wird empfohlen, weitere Anstrengungen zu unternehmen, um die Zugangsprogramme der ERICs und die Verfügbarkeit ihrer Dienste zu verbessern, die Synergien zwischen den verschiedenen potenziellen Finanzierungsquellen zu erhöhen und eine Reihe operativer Herausforderungen anzugehen.

<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:52023DC0488>

### **Kommission; Horizont Europa; Expertenaufwurf; EIT-Institut**

Die Kommission hat am 25.07.2023 bekannt gegeben, dass das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) vier neue Mitglieder für den EIT-Verwaltungsrat rekrutiert. Das EIT schreibt im Rahmen des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont Europa anwendungsorientierte Fördercalls aus. Der Aufruf läuft bis 29.10.2023. Bewerben können sich Personen, die über mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Hochschulwesen, Forschung, Innovation bzw. Investment verfügen. Der EIT-Verwaltungsrat setzt sich aus 15 Mitgliedern sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Kommission zusammen. Es ist das wichtigste Leitungsgremium und mit der strategischen Führung des EIT sowie der Auswahl, Benennung, Finanzierung und Evaluierung der sog. thematischen Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KICs) des EIT betraut. Weitere Anforderungen an das Profil potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten sind: eine sichtbare Leistung beim Aufbau von Governance-Rahmenwerken in großen Organisationen, bei Impact-

Investitionen oder bei der Leitung wirksamer Kommunikationskampagnen und hervorragende Kenntnisse der englischen Sprache.

<https://eit.europa.eu/sites/default/files/2023-07/GB%20Decision%2028%202023%20Call%20Text%20for%20Expressions%20of%20Interests%20to%20GB.pdf>

## Finanzdienstleistungen

### **EBA und EZB; Ergebnisse der Bankenstresstests 2023**

EBA und EZB haben am 28.07.2023 die Ergebnisse ihres turnusgemäßen Bankenstresstests vorgelegt. Die Ende Januar angekündigte Prüfung fand angesichts der geopolitischen Lage unter Verwendung des bisher ausgeprägtesten Stressszenarios statt. Dieses Szenario unterstellt einen weltweiten Wirtschaftsabschwung, weiterhin hohe Inflation mit stark steigende Zinsen sowie stark steigende Kreditaufschläge. Die Ergebnisse belegen, dass die geprüften Banken (70 der größten Banken in der EU, die rund 75% der Bilanzsummen auf sich vereinigen; weitere 42 Institute wurden zusätzlich von der EZB nach der gleichen Methodologie getestet) die regulatorischen Eigenmittelanforderungen auch im Stressszenario einhalten würden. Hinzuweisen ist darauf, dass die Stresstest nach bisheriger Methodologie keine Liquiditätsrisiken prüfen.

<https://www.eba.europa.eu/eba-publishes-results-its-2023-eu-wide-stress-test>

## Soziales

### **ETUC; Appell an von der Leyen zur sozialen Situation**

Im Hinblick auf die Lage der EU forderten die Dachverbände der europäischen Gewerkschaften (ETUC) am 30.08.2023, dass die Kommissionspräsidentin hierbei soziale Fragen besonders adressieren sollte. Aus Sicht der Gewerkschaften seien hier drei Aspekte zentral: Die Unterstützung von fairen Tarifverhandlungen, die Steigerung von Investitionen unter sozial nachhaltigen Gesichtspunkten und eine Abkehr von der Austeritätspolitik.

<https://www.etuc.org/en/pressrelease/soteu-must-tackle-social-justice-emergency>

## Gesundheit und Verbraucherschutz

### **EP; Forderung nach mehr Geld für psychische Gesundheit**

Im Unterausschuss für Gesundheit (SANT) diskutierte das Parlament am 30.08.2023 einen Berichtsentwurf zum Thema psychische Gesundheit. Dieser wurde grundsätzlich von der Mehrheit der Abgeordneten positiv aufgenommen. Der Entwurf stellt inhaltlich auf die Themen Prävention, Förderung der psychischen Gesundheit, Frühdiagnose, Bekämpfung der Stigmatisierung und den Zugang zur Versorgung ab. Die von der Kommission vorgelegte Mitteilung zur psychischen Gesundheit wurde als prinzipiell gut angesehen, jedoch werden im Berichtsentwurf mehr Finanzmittel gefordert.

[https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/ENVI-PR-751899\\_EN.pdf](https://www.europarl.europa.eu/doceo/document/ENVI-PR-751899_EN.pdf)

### **Kommission; Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug**

Die Kommission hat am 28.07.2023 eine Verordnung über die Sicherheit von Spielzeug zur Überarbeitung der geltenden Vorschriften zum Schutz von Kindern vor möglichen Risiken durch Spielzeug vorgelegt. Diese Vorschriften sollen insbesondere den Schutz vor schädlichen Chemikalien erhöhen. Auf Grundlage der bestehenden Vorschriften werden mit dem Vorschlag die Sicherheitsanforderungen aktualisiert, denen Spielzeug genügen muss, damit es in der EU – unabhängig davon, ob es dort oder in einem anderen Teil der Welt hergestellt wird – in Verkehr gebracht werden kann.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_4010](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_4010)

### **Kommission; Konsultation zur Kennzeichnung von Textilien**

Am 03.08.2023 startete die Kommission Sondierungen zur Kennzeichnung von Textilien. Mit dieser Initiative sollen die Kennzeichnungsvorschriften der EU für Textilien überarbeitet werden, indem umfassende Anforderungen an die physische und digitale Kennzeichnung von Textilien eingeführt werden. Damit sollen Mängel in den geltenden Vorschriften beseitigt sowie Kennzeichnungsvorschriften zwischen den Mitgliedstaaten harmonisiert werden. Die wichtigsten Ziele sind die Gewährleistung genauer, verständlicher und vergleichbarer Informationen für die Verbraucherinnen und Verbraucher (insbesondere über umweltrelevante Aspekte), die Verringerung der Kosten für die Einhaltung und Durchsetzung der Vorschriften sowie die Gewährleistung von regulatorischer Klarheit und Kohärenz. Rückmeldungen sind bis zum 30.09.2023 möglich.

<https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13872-Vorschriften-fur-die-Kennzeichnung-von-Textilien-Uberarbeitung-de>

### **Kommission; Konsultation zur Evaluierung des Verbraucherprogramms**

Die Kommission hat am 07.08.2023 eine Konsultation zur Evaluierung des Verbraucherprogramms 2014-2020 begonnen. Dieses soll zum Schutz der Gesundheit, der Sicherheit und der rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen der Verbraucherinnen und Verbraucher in der gesamten EU beitragen. Die Maßnahmen im Rahmen des Programms zielen darauf ab, Verbraucherschutzziele zu unterstützen, wenn sie aufgrund des grenzüberschreitenden Charakters der betreffenden Aspekte von den Mitgliedstaaten allein nicht ausreichend verwirklicht werden können. Bei dieser Evaluierung wird die Wirksamkeit, Effizienz, Relevanz, Kohärenz und der Mehrwert der im Rahmen des Programms finanzierten Tätigkeiten bewertet. Rückmeldungen sind bis zum 04.09.2023 möglich.

<https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13840-EU-Verbraucherprogramm-Evaluierung-de>

### **Kommission; Konsultation zu Ökodesignanforderungen an elektronische Displays**

Am 24.08.2023 startete die Kommission Sondierungen zur Überprüfung der Anforderungen an das Ökodesign elektronischer Displays. Damit sollen einerseits die in den EU-Vorschriften festgelegten Überprüfungsverpflichtungen erfüllt und andererseits die Vorschriften an den technischen Fortschritt angepasst werden. Rückmeldungen sind bis zum 21.09.2023 möglich.

<https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13859-Okodesign-elektronische-Displays-Überprüfung-der-Anforderungen-de>

## **Kommission; Konsultation zur Energieverbrauchskennzeichnung elektronischer Displays**

Am 24.08.2023 startete die Kommission Sondierungen zur Überprüfung der Energieverbrauchskennzeichnung elektronischer Displays. Damit sollen einerseits die in den EU-Vorschriften festgelegten Überprüfungsverpflichtungen erfüllt und andererseits die Vorschriften an den technischen Fortschritt angepasst werden. Rückmeldungen sind bis zum 21.09.2023 möglich.

<https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13858-Energieverbrauchskennzeichnung-elektronische-Displays-Überprüfung-der-Anforderungen-de>

U m w e l t

## **Kommission; Genehmigung von Beihilfen für energieintensive Industrie im Zusammenhang mit dem deutschen Emissionspreis für Kraftstoffe**

Die Kommission hat am 10.08.2023 entsprechend der EU-Beihilfenvorschriften eine mit 6,5 Mrd. EUR ausgestattete deutsche Regelung genehmigt, durch die energieintensiven Unternehmen eine Teilkompensation gewährt werden soll, um dem Risiko zu begegnen, dass infolge der aus dem deutschen Brennstoffemissionshandelssystem resultierenden höheren Brennstoffpreise, Emissionen verlagert werden. Mit der von DEU bei der Kommission angemeldeten Maßnahme sollen im internationalen Wettbewerb stehende energieintensive Unternehmen unterstützt werden, indem ihnen für einen Teil der durch das deutsche Brennstoffemissionshandelssystem bedingten höheren Brennstoffpreise eine Kompensation gewährt wird. Die Regelung gilt für die im Zeitraum 2021 bis 2030 anfallenden Kosten. Auf diese Weise soll das Risiko der Verlegung von Produktionskapazitäten in Länder mit weniger ehrgeizigen Klimazielen vermindert werden.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_4105](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_4105)

## **Kommission; Vorschriften für die Umsetzung des CO2-Grenzausgleichssystems (CBAM)**

Die Kommission hat am 28.07.2023 die während des Übergangszeitraums geltenden Vorschriften für die Umsetzung des CO2-Grenzausgleichssystems (CBAM) verabschiedet. Der Übergangszeitraum beginnt am 01.10.2023 und läuft bis Ende 2025. In der von der Kommission verabschiedeten Durchführungsverordnung sind die für diesen Zeitraum geltenden Berichtspflichten für die Einführer von Waren, die vom CBAM-System abgedeckt werden, aufgeführt. Außerdem wird die Methode zur Berechnung der Emissionen, die bei der Herstellung von CBAM-Waren entstehen, dargelegt. Die Händler müssen zunächst nur über die Emissionen Bericht erstatten, ohne finanzielle Anpassungen leisten zu müssen. Gleichzeitig soll die endgültige Methodik noch bis 2026 nachjustiert werden. Die Kommission hat zudem Leitlinien für Einführer und Nicht-EU-Anlagen für die praktische Umsetzung der neuen Vorschriften veröffentlicht. Die Einführer sind zwar aufgefordert, bereits ab dem 01.10.2023 Daten für das vierte Quartal zu erheben; ihr erster Bericht muss aber erst bis zum 31.01.2024 vorliegen.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_4186](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_4186)

## **Kommission; Konsultation zur Evaluierung des LIFE-Programms**

Am 01.08.2023 begann die Kommission Sondierungen zur Evaluierung des LIFE-Programms zur Finanzierung für Umwelt- und Klimapolitik. Diese Halbzeitevaluierung

des LIFE-Programms wird den Zeitraum 2021–2024 abdecken und sich darauf konzentrieren, ob das Programm seine Ziele erreicht und seine strategische Ausrichtung aufrechterhält. Ziel der Evaluierung ist es, die laufende Umsetzung des Programms zu verbessern. Die Ergebnisse sollen auch in künftige Programmanschläge einfließen. Rückmeldungen sind bis zum 15.09.2023 möglich.  
[https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13939-LIFE-Programm-2021-2027-Halbzeitevaluierung\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13939-LIFE-Programm-2021-2027-Halbzeitevaluierung_de)

### **Kommission; Konsultation zu Ökoinnovationen zur CO<sub>2</sub>-Einsparung bei PKW und leichten Nutzfahrzeugen**

Am 24.08.2023 eröffnete die Kommission eine öffentliche Konsultation zum Entwurf eines Rechtsakts zum Verfahren zur Genehmigung von Öko-Innovationen. Nach den EU-Vorschriften über die CO<sub>2</sub>-Emissionen neuer Pkw und neuer leichter Nutzfahrzeuge muss die Kommission ein Verfahren zur Genehmigung innovativer Technologien als Ökoinnovationen für diese Fahrzeuge festlegen. In diesem Rechtsakt ist ein solches Verfahren festgelegt, auch im Hinblick auf Effizienzverbesserungen bei Klimaanlageanlagen. Rückmeldungen sind bis zum 20.09.2023 möglich.

[https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13922-Senkung-der-CO<sub>2</sub>-Emissionen-von-Pkw-und-leichten-Nutzfahrzeugen-neues-Verfahren-fur-die-Genehmigung-von-Okoinnovationen\\_de](https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13922-Senkung-der-CO2-Emissionen-von-Pkw-und-leichten-Nutzfahrzeugen-neues-Verfahren-fur-die-Genehmigung-von-Okoinnovationen_de)

## **L a n d w i r t s c h a f t**

### **Kommission; Fangmöglichkeiten in der Ostsee für 2024**

Die Kommission hat am 28.08.2023 ihren Vorschlag für die Fangmöglichkeiten in der Ostsee für 2024 angenommen. Dabei stützte sie sich auf eine wissenschaftliche Bewertung, die zeigt, dass die Lage in mehreren Fischereien bedenklich ist. Die Kommission hat die zulässigen Gesamtfangmengen (TACs) und Quoten für drei der zehn bewirtschafteten Bestände in der Ostsee vorgeschlagen. Für die verbleibenden Quoten werden die Vorschläge zu einem späteren Zeitpunkt vorgelegt. Die Kommission schlägt vor, die Fangmöglichkeiten für Lachs im Finnischen Meerbusen um 7% zu erhöhen. Für die Fangmöglichkeiten für Lachs im Hauptbecken und für Hering im Rigaischen Meerbusen sind hingegen Kürzungen um 15% bzw. 20% vorgesehen. In Bezug auf die anderen Bestände in der Ostsee (Dorsch in der westlichen und östlichen Ostsee, Hering in der westlichen Ostsee, Hering im Bottnischen Meerbusen, Hering in der mittleren Ostsee, Sprotte und Scholle) hat die Kommission den Internationalen Rat für Meeresforschung (ICES) um zusätzliche Informationen gebeten.

[https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip\\_23\\_4287](https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_23_4287)

## **I n n e r e s**

### **EUAA; Online-Portal "Let's Speak Asylum" gestartet**

Die EU-Asylagentur (EUAA) ist am 10.08.2023 mit dem Portal "Let's Speak Asylum" online gegangen. Das Online-Portal, das über mehrere Jahre hinweg entwickelt wurde, soll dabei helfen die Kommunikations- und Informationspolitik der Mitgliedstaaten in Bezug auf die Verfahren zur Erlangung internationalen Schutzes zu verbessern. Das Portal richtet sich dabei in erster Linie an die zuständigen öffentlichen Verwaltungen,

NGOs und die Wissenschaft. Es ist jedoch auch für die interessierte Öffentlichkeit frei zugänglich.

<https://lsa.euaa.europa.eu/>

### **Kommission; Heftige Überschwemmungen: EU will SLO beim Wiederaufbau helfen**

Die Kommission hat am 11.08.2023 bekanntgegeben, dass zur Bewältigung der schweren Überschwemmungen in SLO mittlerweile sieben Mitgliedstaaten im Rahmen des EU-Katastrophenschutzverfahrens Hilfe bereitgestellt haben: DEU, FRA, AUT, CZE, KRO, SLK und ITL hätten insgesamt vier Hubschrauber, neun Brücken und 14 Bagger sowie weiteres Gerät wie Lastkraftwagen und Lader ins Überschwemmungsgebiet gebracht. Hinzu kämen mehrere Teams von Ingenieuren und Verbindungsbeamten. Insgesamt seien 130 europäische Kräfte im Einsatz. Mit Blick auf den Wiederaufbau sagte Kommissionspräsidentin von der Leyen SLO weitere Unterstützung zu. Die EU-Hilfe werde sich dabei aus einem Solidaritätsfonds, dem Programm NextGenerationEU und vorhandenen Mitteln (v.a. aus dem im Kohäsionsfonds für SLO vorgesehenen Mitteln) speisen.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-hilfe-fur-SLO-unmittelbar-mittel-und-langfristig-2023-08-11\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/eu-hilfe-fur-SLO-unmittelbar-mittel-und-langfristig-2023-08-11_de)

### **Frontex; Illegale Migration über das zentrale Mittelmeer sorgt für Rekordniveau**

Die Europäische Agentur für die Grenz- und Küstenwache (Frontex) hat am 11.08.2023 aktuelle Zahlen zu den Entwicklungen bei der illegalen Migration veröffentlicht. Danach stieg die Anzahl der aufgedeckten irregulären Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen in den ersten sieben Monaten des Jahres 2023 um 13% auf 176.100. Nach den vorläufigen Frontex-Zahlen ist dies der höchste Wert für den Zeitraum Januar-Juli seit 2016. Haupt-Migrationsroute sei nach wie vor der Weg über das zentrale Mittelmeer. Die Zahl der illegalen Einreisen über diese Route habe sich mehr als verdoppelt (+115%). Auf den anderen Migrationsrouten seien die Zahlen indes rückläufig. Insgesamt stellte Frontex im Juli fast 42.700 irreguläre Grenzübertritte fest (+19% ggü. dem Vorjahr).

<https://frontex.europa.eu/media-centre/news/news-release/central-mediterranean-accounts-for-more-than-half-of-irregular-crossings-into-eu-eRPF7z>

### **Kommission; EU kämpft in GRI gegen heftigste Waldbrände seit Beginn der Aufzeichnungen**

Nach Angaben der Kommission kämpft GRI derzeit gegen die größten Waldbrände, die jemals in der EU verzeichnet wurden. Bislang seien in der griechischen Region Alexandroupolis mehr als 81.000 Hektar verbrannt. Damit sei dieser Waldbrand der größte in der EU seit dem Jahr 2000, dem Jahr indem das Europäische Waldbrandinformationssystem (EFFIS) mit der Erfassung von Daten begonnen hat. GRI hatte am 20.08.2023 bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr das EU-Katastrophenschutzverfahren aktiviert. Laut Kommission wurden seitdem die elf EU-Brandbekämpfungsflugzeuge, ein Blackhawk-Hubschrauber, 407 Feuerwehrleute und 62 Fahrzeuge aus BUL, CYP, CZE, FRA, ROM, Serbien und der SLK eingesetzt. Darüber hinaus seien für die Copernicus-Satellitenkartierung der EU 20 Karten der betroffenen Gebiete erstellt worden. Bereits im Juli sei ein koordinierter Einsatz eingeleitet worden, an dem neun Flugzeuge, 510 Feuerwehrleute und 117 Fahrzeuge beteiligt gewesen seien, um die eskalierenden Waldbrände zu bekämpfen.

[https://germany.representation.ec.europa.eu/news/waldbrände-GRI-bislang-grosster-brandbekämpfungseinsatz-der-eu-aus-der-luft-2023-08-29\\_de](https://germany.representation.ec.europa.eu/news/waldbrände-GRI-bislang-grosster-brandbekämpfungseinsatz-der-eu-aus-der-luft-2023-08-29_de)

### **ENISA; Bericht zur Sicherheit von Unterseekabeln veröffentlicht**

Die EU-Agentur für Cybersicherheit (ENISA) hat am 31.08.2023 einen Bericht über das Ökosystem der Unterseekabel veröffentlicht und hebt darin die wichtigsten Herausforderungen für die Cybersicherheit hervor. U.a. kommt der Bericht zu dem Ergebnis, dass die Datenlage im Hinblick auf Zwischenfälle ausgebaut und die nationalen Zuständigkeiten und Überwachungsmechanismen geklärt und optimiert werden müssten. Unterseekabel sind ein wichtiger Bestandteil der globalen Internetinfrastruktur. Mehr als 97% des weltweiten Internetverkehrs laufen über Unterseekabel. Mithin sei es von entscheidender Bedeutung, sie vor Cyberangriffen, physischen Angriffen und anderen Bedrohungen zu schützen, so ENISA.

<https://www.enisa.europa.eu/publications/undersea-cables>

## Bildung und Kultur

### **Kommission; Bürgerinitiative; Ukraine; ukrainische Kultur in der EU**

Am 16.08.2023 hat die Kommission angekündigt, dass sie nach Erreichen des nötigen Unterstützerquorums eine Europäische Bürgerinitiative (EBI) mit dem Titel „Erhaltung und Entwicklung der ukrainischen Kultur, Bildung, Sprache und Traditionen in den EU-Staaten“ registriert hat. Die Organisatorinnen und Organisatoren der Initiative fordern die Kommission dazu auf, Maßnahmen zur Unterstützung der Integration ukrainischer Flüchtlinge in der EU zu verstärken. Darüber hinaus ersuchen sie die Kommission darum, neue Rechtsvorschriften zur Erhaltung der ukrainischen Kultur, Sprache, Traditionen und des ukrainischen Kulturerbes vorzuschlagen sowie eine europaweite Struktur von Integrationszentren zu schaffen. Ziel der Initiative ist es, kulturelle Unterschiede zu überbrücken und das ukrainische kulturelle und sprachliche Erbe in der EU zu schützen sowie auch das Zugehörigkeitsgefühl zu fördern. Da die EBI die in den einschlägigen Rechtsvorschriften festgelegten formalen Voraussetzungen erfülle, sei diese nach Auffassung der Kommission rechtlich zulässig. Eine inhaltliche Prüfung des Vorschlags hat die Kommission allerdings noch nicht vorgenommen. Nach der heutigen Registrierung haben die Organisatoren sechs Monate Zeit, mit der Sammlung von Unterschriften zu beginnen. Sofern eine EBI innerhalb eines Jahres eine Million Unterstützungsbekundungen aus mindestens sieben verschiedenen Mitgliedstaaten erhält, muss die Kommission darauf reagieren.

[https://europa.eu/citizens-initiative/initiatives/details/2023/000007\\_de](https://europa.eu/citizens-initiative/initiatives/details/2023/000007_de)

## Information, Kommunikation und Medien

### **Kommission; Projekt zu Desinformation über Krieg, Wahlen und Gender**

Die Kommission hat zur Einreichung von Vorschlägen für ein Projekt zur Entschlüsselung von Desinformationsnarrativen über Russlands Krieg gegen die Ukraine, über Wahlen (insbesondere die Europawahl 2024) sowie die LGBTQ+-Gemeinschaft aufgerufen. Das Projekt soll, ergänzend zur Arbeit der Europäischen Beobachtungsstelle für digitale Medien (EDMO), Strategien und Maßnahmen, zukünftige politische Aktionen und neuartige Praktiken vorschlagen, um zutreffende Narrative zu unterstützen und schädliche Desinformationskampagnen zu bekämpfen. Dazu zählt auch, Desinformationsnarrative zu antizipieren und ihnen vorzubeugen. Vorschläge können bis zum 22.09.2023 eingereicht werden; insgesamt stehen 1,2 Mio. EUR zur Verfügung. Bewerbungen können sich Hochschulen, Forschungszentren, Nichtregierungsorganisationen, Behörden und andere Institutionen.

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/funding/second-call-european-narrative-observatory-fight-disinformation-post-covid-19>

### **Kommission; Studie zum Risikomanagement gegen Desinformationen**

Die Kommission hat am 30.08.2023 eine Studie über systemische Risiken, die durch russische Desinformationskampagnen auf sechs Online-Plattformen – Facebook, Instagram, Twitter, YouTube, TikTok, und Telegram – hervorgerufen werden können, veröffentlicht. Die Studie bezieht sich auf das Jahr 2022 und kommt zu dem Ergebnis, dass die Maßnahmen der Plattformen gegen Desinformationskampagnen, die dem Kreml zugeordnet werden, nicht hinreichend waren. Die Studie ist relevant für das Risikomanagement und die Anforderungen zur Risikominderung, die das Gesetz über digitale Dienste (Digital Service Act, DSA) künftig sehr großen Online-Plattformen auferlegt. Sie bildet eine der Quellen, die die Kommissionsdienststellen bei der Analyse der von sehr großen Online-Plattformen im Rahmen der DSA vorgelegten Risikobewertungen berücksichtigen können. Bis auf Telegram hatte die Kommission alle in der Studie untersuchten Unternehmen als sehr große Online-Plattform nach dem DSA designiert.

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/digital-services-act-study-risk-management-framework-online-disinformation-campaigns>

## **E U – F ö r d e r p r o g r a m m e**

### **Europa Nostra; Ausschreibung für Europa Nostra Preis 2024 gestartet**

Am 16.08.2023 wurde bekannt gegeben, dass die Ausschreibung zum „Europa Nostra Preis 2024“ eröffnet wurde. Mit dem Preis sollen alljährlich Projekte zur Erhaltung des kulturellen Erbes ausgezeichnet werden. Die Auszeichnung wird in mehreren Kategorien vergeben (u.a. Erhaltung von Bauten, herausragende Studien und wissenschaftliche Arbeiten). Die Gewinner der jeweiligen Kategorien werden mit 10.000 EUR prämiert, Teilnehmer können sich bis zum 13.10.2023 bewerben.

<https://www.europeanheritageawards.eu/apply/>

### **Kommission; Ausschreibung für Experten für die Bewertung der Bewerber beim neuen europäischen Bauhaus-Preis 2024**

Wie die Generaldirektion Regio am 04.08.2023 bekannt gab, sucht sie externe Sachverständige, um die eingereichten Bewerbungen im Rahmen des neuen europäischen Bauhaus-Preises 2024 zu bewerten. Unter den Bewerbern für die Sachverständigen-Position wählt die Kommission außerdem die Mitglieder der Jury aus, die die Bewerbungen der Finalisten des eigentlichen Wettbewerbs bewerten und die Gewinner vorschlagen soll. Die Arbeit der Sachverständigen zur Bewertung aller Bewerbungen wird im Januar/Februar 2024, die Arbeit der Jury im Februar/März 2024 durchgeführt werden.

[https://ec.europa.eu/regional\\_policy/whats-new/newsroom/08-04-2023-call-for-experts-new-european-bauhaus-prizes-2024-deadline-30-september\\_en?etrans=de](https://ec.europa.eu/regional_policy/whats-new/newsroom/08-04-2023-call-for-experts-new-european-bauhaus-prizes-2024-deadline-30-september_en?etrans=de)

## Vorschau

Auf folgende Tagesordnungspunkte von Sitzungen der nächsten zwei Wochen wird insbesondere hingewiesen:

### Rat

03.-05.09.2023	Informelle Ministertagung „Landwirtschaft“
04.-05.09.2023	Informelle Ministertagung „Entwicklung“
15.09.2023	Euro-Gruppe
15.-16.09.2023	Informelle Ministertagung „Wirtschaft und Finanzen“

### Europäische Kommission

06.09.2023	Digitalisierung in der sozialen Sicherheit Europäischer Behindertenausweis
12.09.2023	KMU-Entlastungspaket - Überarbeitung der Richtlinie über Zahlungsverzug Unternehmen in Europa: Rahmen für die Einkommensbesteuerung (BEFIT)

### Europäisches Parlament

11. bis 14.09.2023 Plenarsitzung des Europäischen Parlaments

Instrument zur Stärkung der europäischen Verteidigungsindustrie durch gemeinsame Beschaffung (EDIRPA)  
Änderungen der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments zur Stärkung von Integrität, Unabhängigkeit und Rechenschaftspflicht  
Schadstoffe in Oberflächengewässern und im Grundwasser  
Verbraucherkredite  
Schutz geografischer Angaben für handwerkliche und industrielle Erzeugnisse  
Das System der Europäischen Schulen: Sachstand, Herausforderungen und Perspektiven  
Richtlinie über erneuerbare Energie  
Nachhaltiger Flugkraftstoff (Initiative „ReFuelEU Aviation“)  
Kennzeichnung von ökologischem/biologischem Heimtierfutter  
Qualitäts- und Sicherheitsstandards für zur Verwendung beim Menschen bestimmte Substanzen menschlichen Ursprungs  
Beitritt zur Genfer Akte des Lissabonner Abkommens über Ursprungsbezeichnungen und geografische Angaben  
Notfallinstrument für den Binnenmarkt  
Luftqualität und saubere Luft für Europa  
Bericht 2022 über die Türkei  
Beziehungen zu Belarus  
Lage der Union - Erklärung der Präsidentin der Kommission

Vorgeschlagene Ernennung eines Mitglieds des Rechnungshofs – der slowakische Bewerber  
 Verlängerung des Abkommens EU/USA über wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit  
 Leitlinien für beschäftigungspolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten  
 Besteuerung: Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden  
 Harmonisierung der Rechte von Menschen mit Autismus  
 Vorstellung des Standpunkts des Rates zum Entwurf des Gesamthaushaltsplans – Haushaltsjahr 2024  
 Änderung des vorgeschlagenen Mechanismus zur Überwindung rechtlicher und administrativer Hindernisse in einem grenzübergreifenden Kontext  
 Parlamentarismus, Unionsbürgerschaft und Demokratie

## Europäischer Gerichtshof

### EuGH

- |            |   |
|------------|---|
| 05.09.2023 | Urteil des Gerichtshofs (Große Kammer) in der Rechtssache C 137/21 Parlament / Kommission (Visumfreiheit für US-amerikanische Staatsbürger) Untätigkeitsklage wegen Nichtaussetzung der Visumfreiheit für US-Bürger |
| 05.09.2023 | Urteil des Gerichtshofs (Große Kammer) in der Rechtssache C 689/21 Udlændinge- og Integrationsministeriet (Verlust der dänischen Staatsangehörigkeit) Verlust der EU-Bürgerschaft                                   |
| 07.09.2023 | Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-216/21 Asociația "Forumul Judecătorilor din România" Unabhängigkeit der Justiz in ROM  |
| 07.09.2023 | Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-162/22 Lietuvos Respublikos generalinė prokuratūra Verwendung personenbezogener Daten aus strafrechtlichen Ermittlungsverfahren in Disziplinarverfahren                |
| 07.09.2023 | Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-226/22 Nexive Commerce u.a. Beitragspflicht zu den Betriebskosten im Postsektor  |
| 07.09.2023 | Schlussanträge des Generalanwalts am Gerichtshof in der Rechtssache C 234/21 Défense Active des Amateurs d'Armes u.a. Übergangsregelung für halbautomatische Waffen   |

- 07.09.2023 Schlussanträge des Generalanwalts am Gerichtshof in der Rechtssache C 582/21 Profi Credit Polska (Wiederaufnahme eines rechtskräftig abgeschlossenen Verfahrens)  
Gerichtlicher Rechtsschutz bei missbräuchlichen Klauseln
- 07.09.2023 Schlussanträge des Generalanwalts am Gerichtshof in der Rechtssache C-128/22 Nordic Info  
Reiseverbote während der Covid-19-Pandemie
- 07.09.2023 Schlussanträge des Generalanwalts am Gerichtshof in der Rechtssache C-216/22 Bundesrepublik DEU (Zulässigkeit eines Folgeantrags)  
Wiederholte Asylanträge
- 12.09.2023 Mündliche Verhandlung vor dem Gerichtshof (Große Kammer) in der Rechtssache C-808/21 Kommission / CZR  
Harmonisierung der politischen Rechte von Unionsbürgern
- 12.09.2023 Mündliche Verhandlung vor dem Gerichtshof (Große Kammer) in der Rechtssache C-814/21 Kommission / POL  
Harmonisierung der politischen Rechte von Unionsbürgern
- 14.09.2023 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C 27/22 Volkswagen Group Italia und Volkswagen Aktiengesellschaft  
Geldbußen gegen VW in ITL und in DEU – Verbot der Doppelbestrafung?
- 14.09.2023 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C 83/22 Tuk Tuk Travel  
Erstattungsansprüche bei Rücktritt von Pauschalreise wegen Covid-19-Pandemie
- 14.09.2023 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C 113/22 TGSS (Verweigerung der Mutterschaftszulage)  
Ungleichbehandlung auf Grund des Geschlechts
- 14.09.2023 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtsmittelsache C-466/21 P Land Rheinland-Pfalz / Deutsche Lufthansa  
Staatliche Beihilfen für den Flughafen Frankfurt-Hahn
- 14.09.2023 Urteil des Gerichtshofs in den verbundenen Rechtsmittelsachen C-508/21 P Kommission / Dansk Erhverv und C-509/21 P IGG / Dansk Erhverv  
Staatliche Beihilfen an grenznahe norddeutsche Getränkehändler?
- 14.09.2023 Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-55/22  
Bezirkshauptmannschaft Feldkirch

Grundsatz „ne bis in idem“ bei Glücksspielrechtlichen Bestimmungen

14.09.2023 Schlussanträge der Generalanwältin am Gerichtshof in der Rechtssache C-115/22 NADA u.a.  
Datenschutz bei Doping-Sanktionen

14.09.2023 Schlussanträge der Generalanwältin am Gerichtshof in der Rechtssache C-436/22 ASCEL  
Auslegung der sog. „Habitatrichtlinie“

## **EuG**

06.09.2023 Urteile des Gerichts in den verbundenen Rechtssachen T 270/22 Dmitry Alexandrovich Pumpyanskiy / Rat und T 272/22 Galina Evgenyevna Pumpyanskaya / Rat, in der Rechtssache T 291/22 Alexander Dmitrievich Pumpyanskiy / Rat und in der Rechtssache T 364/22 Shulgin / Rat  
Restriktive Maßnahmen angesichts der Situation in der Ukraine

06.09.2023 Urteil des Gerichts in der Rechtssache T 600/21 WS u.a. / Frontex  
Schadensersatzklagen wegen Rückkehraktion

11.09.2023 Mündliche Verhandlung vor dem Gericht in der Rechtssache T-282/22 Mazepin / Rat  
Restriktive Maßnahmen angesichts der Situation in der Ukraine

12.09.2023 Mündliche Verhandlung vor dem Gericht in der Rechtssache T 289/22 Shuvalov / Rat  
Restriktive Maßnahmen angesichts der Situation in der Ukraine

12.09.2023 Mündliche Verhandlung vor dem Gericht in der Rechtssache T 362/22 Bazhaev / Rat  
Restriktive Maßnahmen angesichts der Situation in der Ukraine

13.09.2023 Urteil des Gerichts in der Rechtssache T-349/21 DEU / Kommission  
Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten

13.09.2023 Urteil des Gerichts in der Rechtssache T-305/22 Rashnikov / Rat  
Restriktive Maßnahmen angesichts der Situation in der Ukraine

**Der nächste Bericht aus Brüssel erscheint am 15.09.2023.**

## Abkürzungsverzeichnis

<b>Europäisches Parlament</b>	
Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten)	EVP
Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialisten und Demokraten im Europäischen Parlament	S&D
Fraktion Renew Europe	RN
Fraktion der Grünen /Freie Europäische Allianz	GRÜNE
Europäische Konservative und Reformisten	ECR
Konföderale Fraktion der Vereinigten Europäischen Linken /Nordische Grüne Linke	GUE
Fraktion Identität und Demokratie	ID
Fraktionslos	FL
<b>EU-Mitgliedstaaten</b>	
Belgien	BEL
Bulgarien	BUL
Dänemark	DNK
Deutschland	DEU
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRI
Irland	IRL
Italien	ITL
Kroatien	KRO
Lettland	LET
Litauen	LIT
Luxemburg	LUX
Malta	MTA
Niederlande	NDL
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PTL
Rumänien	ROM
Schweden	SWE
Slowakei	SLK
Slowenien	SLO
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZR
Ungarn	HUN
Zypern	CYP
<b>Länder außerhalb der EU</b>	
Vereinigtes Königreich	GBR
Vereinigte Staaten von Amerika	USA